



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Am Montag stand unser Raum ganz unter dem Einfluß des nordeuropäischen Hochdrucksystems. Bei meist 10 bis 16 Stunden Sonnenschein stiegen die Temperaturen im Binnenflachland durchweg auf 21 bis 26 °C an. In der Nacht zum Dienstag war es wieder verbreitet klar, so daß in Erdbodennähe örtlich 3 °C erreicht wurden. Im Bodendruckfeld hat sich in den letzten 24 Stunden über Mittel-, Ost- und Südeuropa wenig geändert, doch ist die schwül-warme Luftmasse über der westlichen SU, in der es verbreitet zu gewittrigen Niederschlägen (örtlich 28 l/m²) gekommen ist, mit etwa 20 km/h weiter westwärts vorangekommen. Sie wird nunmehr vor allem in Richtung Westnordwest ausfließen und hauptsächlich den nordöstlichen Teilen der DDR Gewitter bringen. Der Kaltlufttropfen über Dänemark zieht süd- bis südwestwärts, so daß die Temperaturen noch nicht wesentlich ansteigen können.

VORHERSAGE FÜR MITTWOCH, AUSGEGEBEN AM DIENSTAG UM 10.30 UHR: Wolkig, im Norden ztw. bedeckt, im Süden ztw. heiter. In den nördlichen Teilen örtlich gewittrige Niederschläge, in den westlichen Teilen örtlich Schauer. Tageshöchsttemperaturen meist zwischen 20 und 25 °C, tiefste Nachttemperaturen zwischen 9 und 14, im Norden um 14 °C. Abgesehen von Gewittern schwachwindig.

WEITERE AUSSICHTEN: Noch keine durchgreifende Änderung.